



Vertrauen  
Macht  
Wirkung



## Çiğdem Uzunoglu – Geschäftsführerin der Stiftung Digitale Spielekultur im Interview

### **Wie gewährleisten Sie als Geschäftsführerin Diversität in Ihrer Stiftung?**

Diversität ist eine Führungsaufgabe. Organisationen und Unternehmen können heutzutage nur erfolgreich sein, wenn es ihnen gelingt, die Vielfalt unserer heterogenen Gesellschaft auch im Innern zu spiegeln.

Die Sensibilisierung und Qualifikation von Führungskräften für Diversity-Management ist eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Schaffung eines diskriminierungsfreien Arbeitsumfeldes. Ich bilde mich bereits seit einigen Jahren zum Thema Diversity-Management fort und habe mich auch im Rahmen meiner Coaching-Ausbildung mit dem Themenfeld auseinandergesetzt. Diese Fortbildungen haben mich für unterschiedliche Aspekte wie beispielsweise die Auswahl neuer Mitarbeiter\*innen und den Umgang mit diversen Teams sensibilisiert.

**Auf die Praxis bezogen bedeutet dies:**

- Ausrichtung der Recruitingprozesse an Diversity-Kriterien,
- Bewusste Wahrnehmung und Förderung personaler Vielfalt,
- Entwicklung von neuen Geschäftsideen durch, soweit möglich, divers besetzte Teams,
- Potenziale und Stärken unterschiedlicher Persönlichkeiten erkennen und in die verschiedenen Aufgabenfelder integrieren,
- Gendergerechte Kommunikation innerhalb und außerhalb unserer Stiftung.

Als Führungskraft muss man sich auf jede\*n Mitarbeiter\*in einstellen. Die Einzigartigkeit zu sehen, die Potentiale zu erkennen und im Sinne der Organisation gewinnbringend einzusetzen sowie dabei fair zu bleiben, ist eine Herausforderung. Heterogene Teams können Führungskräfte zwingen, gewohnte Arbeitsweisen und -pfade zu verlassen. Aus meinen knapp 20 Jahren Berufserfahrung als Führungskraft kann ich allerdings sagen, dass die heterogenen Teams die innovativsten, kreativsten und erfolgreichsten waren, die ich leiten und führen durfte und darf.



Vertrauen  
Macht  
Wirkung

## **Wie würden Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit Diversität als Geschäftsführerin einer Stiftung beschreiben?**

Frauen sind als Führungskräfte, im Gegensatz zu anderen Branchen, in der Stiftungslandschaft eher gut vertreten, aber Frauen mit Migrationshintergrund als Geschäftsführerin sind in diesem Bereich leider eine Seltenheit. Ich habe zum Glück sehr früh einen Vorgesetzten gehabt, der mich gefördert und unterstützt hat, und von dem ich viel lernen konnte.

Natürlich habe ich subtile Diskriminierung im Laufe meiner beruflichen Karriere erlebt. Aussagen wie „Für eine Frau mit einem türkischen Migrationshintergrund haben Sie es weit gebracht.“ oder ähnliche höre ich im Arbeitsalltag immer wieder, aber ich versuche mich von Aussagen wie diesen und anderen nicht irritieren zu lassen.

Ich wünsche mir, dass wir Frauen, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund, aufgrund unserer Kompetenz, unseres Könnens und unserer Leistungen gefördert und bezahlt werden und Wertschätzung unserer Arbeit erfahren.

## **Inwieweit bringen Diversität und stärkere Repräsentation vielfältiger Lebensweisen einen Mehrwert für Ihre Stiftung?**

Weltweit spielen über 2 Milliarden Menschen digitale Spiele. Die Spieler\*innen sind dabei heute heterogen und vielfältig hinsichtlich Alter, Geschlecht, Ethnie, Religion, Behinderung und sexueller Orientierung.

Ich lege viel Wert darauf, dass sich diese Vielfalt auch bei mir im Team und in unserer Stiftungsarbeit widerspiegelt. Wir bringen unterschiedliche Zielgruppen zusammen und fördern das Interagieren unterschiedlicher Persönlichkeiten.

Wir können Themen setzen, die nicht nur branchenübergreifend und interdisziplinär angesiedelt sind, sondern auch kreative, digitale Prozesse in die Wege leiten, die in dieser Form anderswo nicht möglich wären. Deshalb bezeichnen wir die Stiftung Digitale Spielkultur auch als Brückenbauerin. Wir schlagen mit unseren Initiativen und Projekten nicht nur Brücken zwischen der Games-Branche und anderen staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen, sondern letztlich auch immer zwischen Menschen mit ganz unterschiedlichen professionellen und persönlichen Hintergründen.



Çiğdem Uzunoğlu leitet die Stiftung Digitale Spielkultur seit Februar 2018 und ist zertifizierte Master Business und systemische Coachin. Zuletzt war sie Geschäftsführerin von „Die gelbe Villa“, der Stiftung Jovita. Davor war sie in Leitungspositionen als Mitglied der Geschäftsleitung bei der Walter Blüchert Stiftung sowie als Bereichsleiterin bei der Stiftung der Deutschen Wirtschaft aktiv.